Pressekontakt:
Irene Salzmann T: 0664 6146401 M: info@verbindungsbahn-besser.at

PRESSEAUSSENDUNG

Wien, 19. Mai 2025

Projekt Verbindungsbahn – 15 min Takt der S80 verschiebt sich auf 2036

- **Kritik an falscher Darstellung und Reaktion auf Ankündigung der ÖBB die Verbindungsbahn de-facto ohne Umweltverträglichkeitsprüfung zu erneuern.**

- **Mogelpackung der ÖBB: Bürgerinitiativen stehen hinter S-Bahn Attraktivierung und sind nicht für Verzögerungen verantwortlich**

Vor zwei Wochen wurden die Initiativen informiert, dass die ÖBB am BVwG den Antrag eingebracht hat, ohne Bescheid mit den Bauarbeiten an der Verbindungsbahn beginnen zu wollen (= Antrag zur Aufhebung der aufschiebenden Wirkung der Beschwerde aufgrund von öffentlichem Interesse).

Gleichzeitig wurde nun medial die Verschiebung des Projekts „Attraktivierung der Verbindungsbahn“ – und somit auch der 15 Minuten Takt der S80 – auf 2036 bekannt gegeben. Dabei wird dies von der ÖBB mit der langen Verfahrensdauer begründet und den Initiativen die Schuld zugeschoben. In Wahrheit sind aber die vielen inhaltlichen Mängeln der Einreichplanung der ÖBB dafür verantwortlich. Der nun artikulierte Wunsch der ÖBB auf Bauen ohne Genehmigung lässt vermuten, dass die ÖBB für den Bereich Penzing – Jagdschlossgasse die Bauarbeiten unabhängig vom Ausgang des UVP-Beschwerde-verfahrens einfach starten will, und das „öffentliche Interesse“ vorschiebt, um Rechtsverfahren zu umgehen.

Die Bürgerinitiativen werfen der ÖBB vor, dass sie das Projekt immer als Ausbau des S-Bahn Verkehrs verkauft, der Fokus aber offensichtlich beim Güterverkehr und Verschubfahrten liegt. Die neuerliche Aufschiebung des 15 min Takts der S 80 auf das Jahr 2036 und der Baubeginn ohne Bescheid für die für Gütertransport/Verschubfahrten relevanten Abschnitte zeigen dies deutlich.

Die Initiativen fordern seit Jahren eine umweltgerechte und zukunftsfähige Variante – samt S-Bahn-Ringschluss, besserer Querungen und Baumschutz.

🗣 *Pressezitate und Kernkritikpunkte von verbindungsbahn-besser* – siehe unten

---

Pressezitate:

🗣 **Peter Pelz (verbindungsbahn-besser):**
„Sollte das BVwG dem Antrag der ÖBB auf Wegfall der aufschiebenden Wirkung stattgeben, hoffen wir, dass die dadurch entstehende Verzögerung für den zweiten Abschnitt – zwischen Jagdschlossgasse und Stranzenbergbrücke – sinnvoll genutzt wird, um dringend nötige Verbesserungen einzuarbeiten.“

🗣 **Irene Salzmann (verbindungsbahn-besser):**
„Wenn die S80 - wie gerade eben - wegen der Bauarbeiten nicht fährt, aber der Schranken wegen Güterzüge und Verschubfahrten gefühlt dauernd geschlossen ist, wird klar: Das ist kein Nahverkehrsprojekt – sondern eine Mogelpackung der ÖBB. Wir sind der Meinung, dass ein 15min Takt auch jetzt schon möglich wäre, wenn die Verbindungsbahn tatsächlich als wichtiger Teil des S-Bahn Netzes gesehen würde. “

Pressekontakt:
Irene Salzmann T: 0664 6146401 M: info@verbindungsbahn-besser.at

🗣 **Erika Artaker (verbindungsbahn-besser):**
„Dass im Bezirk kaum Ersatzpflanzungen vorgesehen sind, ist ein Armutszeugnis. Wir kämpfen seit vier Jahren für eine Lösung im Sinne der Menschen – und der Bäume."

Die Initiativen fordern:

- **Transparente Prüfung aller Varianten**
- **Echten Ausbau des Nahverkehrs – nicht Tarnung für Güterverkehr**
- **Schutz der Umwelt und des städtischen Lebensraums**
- **Eine S-Bahn-Ringverbindung ohne Umsteigen in Hütteldorf**

Kernkritikpunkte:

- **Güterverkehr statt Nahverkehr:** Das Projekt priorisiert Verschub- und Güterzüge zwischen West- und Hauptbahnhof, nicht den angekündigten S-Bahn-Takt.
- **Umweltschäden:** Statt der von der ÖBB angegebenen 900 sollen laut den vom gerichtlichen Gutachter bestätigten Zählungen der Bürgerinitiativen, knapp **1.400 Bäume** gefällt werden – Ersatzpflanzungen im Bezirk fehlen.
- **Fehlende Alternativenprüfung:** Weniger invasive Lösungen, etwa bei der Versorgungsheimstraße, wurden nie ernsthaft geprüft.
- **Zerschnittene Bezirke:** Geplante Unterführungen und Lärmschutzwände drohen gewachsene Verkehrsverbindungen zu kappen – ohne Mehrwert für Fuß- oder Radverkehr.
- **Verpasste Öffi-Chance:** Ein echter S-Bahn-Ringschluss wurde ignoriert, obwohl er die U6 entlasten könnte. Die Kooperation/Koordination zwischen Wiener Linien und ÖBB könnte verbessert werden.

📞 **Kontakt für Rückfragen, O-Töne & Interviews:**

Peter Pelz T: 0664 88908105

Irene Salzmann T: 0664 6146401 M: info@verbindungsbahn-besser.at

---